



SCHNEEGLÖCKCHEN TROTZT SCHNEEFLÖCKCHEN

Im März beginnt der Frühling, der Schnee schmilzt, die Strahlen der Sonne gewinnen wieder an Kraft und die Wiesen und Gärten verwandeln sich langsam in ein Blütenmeer. Wer jetzt mit offenen Augen durch die Natur geht, entdeckt eine Welt voller kleiner Wunder.



Wusstest DU schon,...



dass man den Frühling in die drei Phasen Vorfrühling, Erstfrühling und Vollfrühling einteilen kann?



dass Wissenschaftler diese Einteilung „phänologischen Frühling“ nennen?



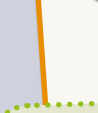
dass Schneeglöckchen und Märzenbecher erste Frühlingsboten sind, der Schneedecke trotzen und ihre Blüten in die Luft strecken?



dass man die Vorfrühlingsblüher auch „Hummelblumen“ nennt, weil die Hummeln bereits früh fliegen und schon bald mit dem Bestäuben beginnen?



dass Schneeglöckchen und Märzenbecher nicht gepflückt werden dürfen, weil sie unter Naturschutz stehen?



dass das Schneeglöckchen oft mit dem Märzenbecher verwechselt wird, der ihm sehr ähnlich sieht, sich aber durch höheren Wuchs, breitere Blätter und grüngelbe Spitzen an den Blütenblättern unterscheidet?



Die drei Phasen des Frühlings

Im **Vorfrühling** erblicken die ersten Schneeglöckchen und Märzenbecher das Licht der Welt und die Kätzchen des Haselnussstrauches beginnen zu stäuben.

Die Forsythien, die Kirschblüten und die kleinen Gänseblümchen zeigen uns, dass der **Erstfrühling** angebrochen ist.

Der **Vollfrühling** ist angekommen, wenn der Apfelbaum und der Fliederstrauch ihre Blütenpracht in die Sonne strecken und Löwenzahn und Butterblumen sich zu den Gänseblümchen auf die Wiese gesellen.



Mach mit!

Geh mit offenen Augen durch die Natur und mach Dich auf die Suche nach unseren Frühlingsboten. Über ein Foto Deiner Entdeckung freue ich mich, schicke es bitte per E-Mail an susanne.schmid@jagd-bayern.de

Eure Susi

